



# Die Geschichte der Hänigser Handballer\*innen von 1928 – 2021

## Teil 1 – bis 1974

Eine Fotogeschichte mit kurzen Hinweisen.

Hänigsen, im Oktober 2021

In dieser Präsentation werden nur Bilder gezeigt, daher fängt die Geschichte nicht 1928 sondern erst 1935 an. Wie überall wurde in Hänigsen anfangs nur Großfeldhandball gespielt, u.a. weil es keine Sporthallen gab. Obwohl in Hänigsen auch die Frauen bald Handball spielten, liegen die ersten Fotos von den Damen erst ab 1969 vor!

Die textliche Verarbeitung der Hänigser Handballgeschichte ist in Arbeit und wird später veröffentlicht.

Wir danken zunächst den vielen Handballfreunden\*innen, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Hinweise an Mail: [handballchronik@friesen-haenigsen.de](mailto:handballchronik@friesen-haenigsen.de)

Otmar Brandes im Juli 2021

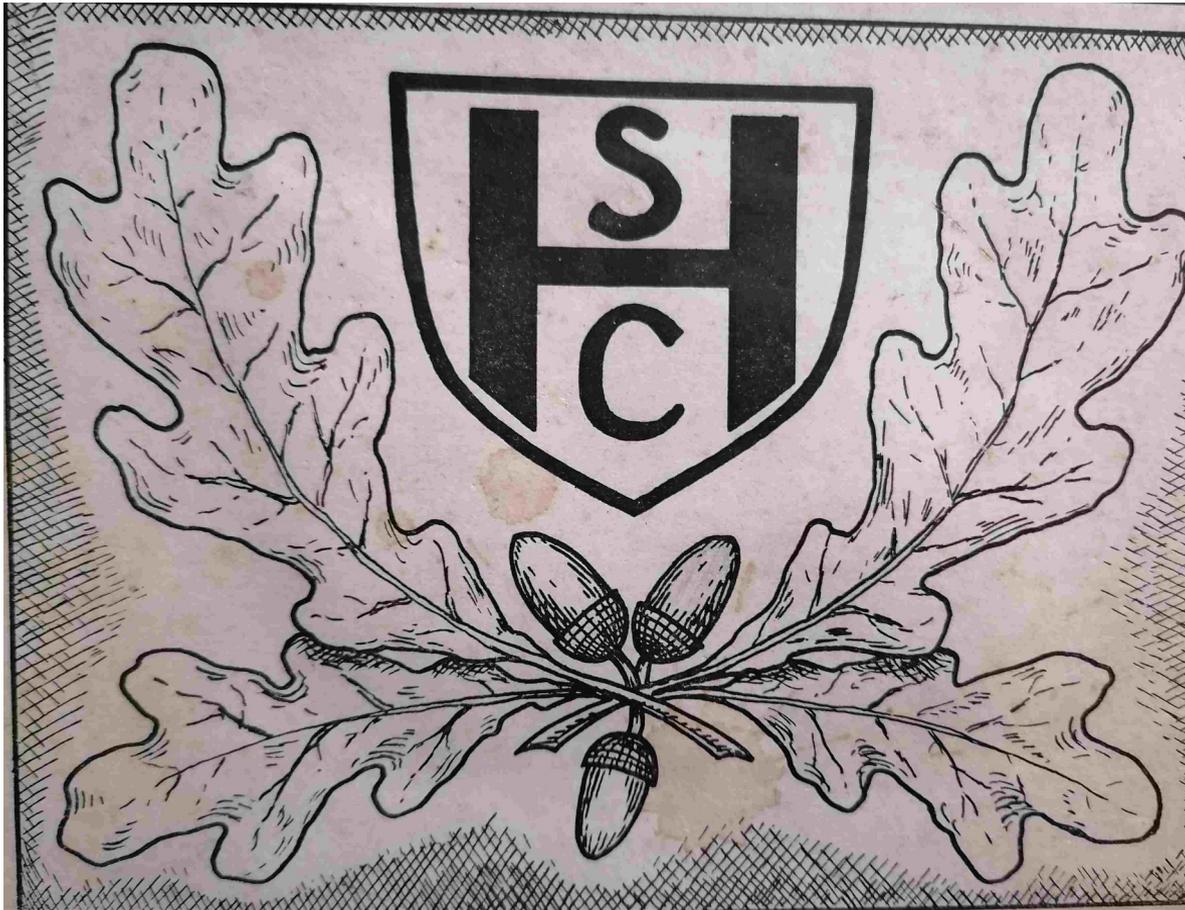


**1935**

**1. Herren**

oben links nach rechts:

v.l.n.r.. Schiedsrichter, Karl Mikolaiczak, Werner Schaprian, August Schönstein, Willi Behrens, Emil Mikolaiczak, Fritz Schmidt, Alfred Weber, Willi Oppermann, Spielwart Gerlach, davor Wilhelm Meyer, Karl Tannenberg und Albert Lotz



**01.11.1945**

**HSC  
Hänigser Sportclub**

Die alten Vereinsnamen / -strukturen waren nach Kriegsende von den Alliierten verboten.  
Genehmigt wurde der Neubeginn unter dem Namen Sportclub Hänigsen, der am 01.11.1945 gegründet wurde.  
Karl Tannenberg wurde hierbei zum Abteilungsleiter Handball gewählt.

# 1946 Der alte Sportplatz am Burgdorfer Berg

## Der Kiosk



## Spielszene



Im Hintergrund die  
Gebäude vom  
Landwirt Dirk Sander



**Ostern 1946**

## **Großfeldhandball auf Sand**



**Ostern 1946 fand ein Freundschaftsspiel  
zwischen Hänigsen und Burgdorf statt (11:1).**

# Ostern 1946 Teamfoto vor der Baracke



Das Foto zeigt das Burgdorfer und Hänigser Team nach dem Freundschaftsspiel. Namen waren nicht zu ermitteln, die Burgdorfer haben das Dreieck-Emblem auf der Brust.



**1951**

**Damen**

hintere Reihe v.l.n.r.: Christa Oldenburg, Mariechen Hoff (Begalke), Cäcilie (Cilla) Bode (Gerhard), Rosi Eschholz (Oeding),  
mittlere Reihe: Rosel Janneck (Vasterling), Elfriede Fricke (Sellemann), Erika Bewer,  
vordere Reihe: Renate Erhard, Linde Matuschek, Ursel Hille.  
Aufnahme 1951 in Uetze; Namen von Elfriede Sellemann u. Cäcilie (Cilla) Gerhard;



**1953**

**Erwin Görtzen**



**1956**

**1. Herren**

v.l.n.r.:

Trainer Franz Kuppardt, Hermann Pöhler, Heinz Gierig, Hans-Adolf Grebien, Reinhold Paare, Adolf Düvel, Gerhard Firnhaber, Herbert Fröhlig, Hubert Bischof, Ewald Bork, Ferdinand Morett (verdeckt) Adolf Feldmann

Quelle: Bild stammt von Ingrid Wiedera, geb. Schönstein

Auskunft der Namen: Elfriede Sellemann, Charlotte Koch, geb. Tannenberg, Rolf Morett und Karl Tannenberg

**1957**

## **Die erste große Krise.**

Großfeldhandball wird in Hänigsen eingestellt.

Es sind nur noch 2 Senioren- und ein Jugendteam am Start.

Es gibt keine Sporthalle.

**1959**

## **Einweihung der ersten Turnhalle in Hänigsen**

In Hänigsen wird die modernste Turnhalle (Schwingboden, voll verglaste Seitenwand) des Landkreises Burgdorf eingeweiht.



**1960**

**Damen**

hintere Reihe v.l.n.r.: Ilse Beinroth, Püppi Beinroth, Thea Mundt, Elfriede Sellemann (Fricke), Cäcilie Bode (Gerhard), Grethe Späthe,  
mittlere Reihe: Rosel Janneck (Vasterling), unbekannt, unbekannt, Linde Matuschek, Ingrid Pieper  
vordere Reihe: Brigitte Fauck (Steinhaus), Christa Späthe, Vera Matuschek, Margot Immohr, Inge Kowald, unbekannt

Bild in der Turnhalle, Bild stammt von Marianne Mundt (Cammann),  
Namen von Elfriede Sellemann, Marianne Cammann u. Cilla Gerhard

**Haus Hindenburg - Leer/Ostfriesland**  
 Inhaber Karl-Heinz Müller  
**HOTEL UND RESTAURANT**  
 — ruhige Lage —

Sämtl. Zimmer mit fl. Kalt- u. Warmwasser - Bad - Parkplatz am Hause - Autogarage  
 Bundeskegelbahn - Konferenz- und Gesellschaftszimmer - Saal - Ausstellungsräume

**RECHNUNG** Mühlenstraße 9 Fernruf 2321  
 Bankkonto: Ostfr. Volksbank, Leer/Ostfr.

für Herrn/Frau  
 Den 12.9.64 19 64 Zimmer-Nr. ....

5 = 2	15 Leqj 6.-	90,-
6 = 1	1000 Ged.	9,-
7 = 1	15 Frühstück	
M = 3	5 Eier, 1 Wurst	36,20
12 = 2		
14 = 2		
18 = 2		
15 = 1		
15		
<b>Haus Hindenburg</b> Hotel- u. Restaurant Bes. Karl-Heinz Müller 295 Leer/Ostfrid. Postfach		DM <u>135,20</u>

Wir wünschen Ihnen eine gute Weiterfahrt und hoffen, daß Sie sich bei uns wohl gefühlt haben und unser Hotel bei Ihrer nächsten Durchreise wieder besuchen werden.

7. Oktober 1962

Gretl Späthe  
 Ulla Bode  
 Inea Muedt

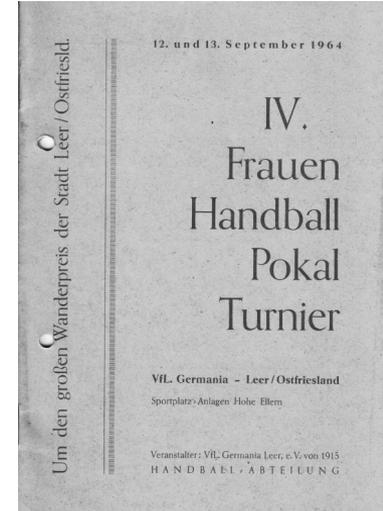
Marianne Muedt  
 Brigitte Späthe  
 Inge Stowald  
 Brigitte Fauch  
 Bärbel Kraska

Fr. Rudi Zabel

**1962 - 1964**

**1. Damen**

Fotos sind nicht vorhanden, aber eine Hotelrechnung und die Namen der Spielerinnen sind überliefert.



# Ad. Hibben, Leer

Das große Fachgeschäft in

Porzellan · Glas · Keramik · Kunstgewerbe

## PROGRAMM

Sonnabend, den 12. September 1964

Treffpunkt aller Mannschaften im Quartieramt des Clubheims  
am VfL-Sportplatz, Hohe-Eltern-Straße 60

16.30 Uhr: Besprechung der Vereinsvertreter mit der Turnier-  
leitung

16.45 Uhr: Begrüßung aller Mannschaften durch den 1. Vor-  
sitzenden des VfL Germania Leer

17.15 Uhr: Beginn der Turnierspiele (Vorrundenspiele)

21.00 Uhr: Bunter Abend im Haus der Tanzkunst  
(NDC-Casino Leer e. V.)

Sonntag, den 13. September 1964

10.00 Uhr: Fortsetzung der Vorrundenspiele

### Feld 1

Sonnabend, den 12. September 1964 (Vorrunde)

17.15—17.35 Uhr: SV Werder Bremen — MTV Celle

17.37—17.57 Uhr: TV Lengerich 1879 — RSV Emden

18.00—18.20 Uhr: TSV Friesen-Hänigsen — SV Werder Bremen

18.22—18.42 Uhr: MTV Celle — TV Lengerich 1879

18.45—19.05 Uhr: RSV Emden — TSV Friesen Hänigsen

19.07—19.27 Uhr: SV Werder Bremen — TV Lengerich 1879

Sonntag, den 13. September 1964 (Fortsetzung der Vorrunde)

10.00—10.20 Uhr: MTV Celle — RSV Emden

10.22—10.42 Uhr: TV Lengerich 1879 — TSV Friesen Hänigsen

10.45—11.05 Uhr: RSV Emden — SV Werder Bremen

11.10—11.30 Uhr: TSV Friesen Hänigsen — MTV Celle

Ergebnis

### Feld 2

Sonnabend, den 12. September 1964 (Vorrunde)

17.15—17.35 Uhr: SC Greven 09 — Eimsbütteler SV Hamburg

17.37—17.57 Uhr: SG Siemens Erlangen — TuS Celle

18.00—18.20 Uhr: VfL Germania Leer — SC Greven 09

18.22—18.42 Uhr: Eimsbütteler SV Hamburg — SC Erlangen

18.45—19.05 Uhr: TuS Celle — VfL Germania Leer

19.07—19.27 Uhr: SC Greven 09 — SG Siemens Erlangen

Sonntag, den 13. September 1964 (Fortsetzung der Vorrunde)

10.00—10.20 Uhr: Eimsbütteler SV Hamburg — TuS Celle

10.22—10.42 Uhr: SG Siemens Erlangen — VfL Germania Leer

10.45—11.05 Uhr: TuS Celle — SC Greven 09

11.10—11.30 Uhr: VfL Germania Leer — Eimsbütteler SV Hamb.

### Feld 3

Sonnabend, den 12. September 1964 (Vorrunde)

17.15—17.35 Uhr: Altona 93 Hamburg — VfB Bielefeld

17.37—17.57 Uhr: 05 Göttingen — FC Norden

18.00—18.20 Uhr: Kreiswahl Leer — Altona 93 Hamburg

18.22—18.42 Uhr: VfB Bielefeld — 05 Göttingen

18.45—19.05 Uhr: FC Norden — Kreiswahl Leer

19.07—19.27 Uhr: Altona 93 Hamburg — 05 Göttingen

Sonntag, den 13. September 1964 (Fortsetzung der Vorrunde)

10.00—10.20 Uhr: VfB Bielefeld — FC Norden

10.22—10.42 Uhr: 05 Göttingen — Kreiswahl Leer

10.45—11.05 Uhr: FC Norden — Altona 93 Hamburg

11.10—11.30 Uhr: Kreiswahl Leer — VfB Bielefeld

### Mittagspause

Ab 13.15 Uhr: Zwischenrunde auf 2 Spielfeldern

15.00 Uhr: Einlagespiel Herren

VfL Germania Leer — Jagdgeschw. 71

„Richthofen“

15.40—16.00 Uhr: Spiel um den 3. und 4. Platz

16.05—16.35 Uhr: Endspiel

16.45 Uhr: Siegerehrung mit allen Mannschaften

durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Leer.

Ergebnis

# 1964

# 1. Damen

Ein sehr gut besetztes Turnier in Leer.



**1966**

**Hans Höhne**  
(rechts) in Aktion



**1968**

**1. Herren**

oben links nach rechts:

Peter Mehnert, Ralf Brüning, Werner Wrede, Hans-Dieter Schmucker, Wolfgang Wrede, Dieter Barnekow, Jochen Kawentel und Trainer Rudi Zabel.

unten links nach rechts: Dieter Rust, Rolf Morett, Karl Heckmann, Eckhart Zarzycki, Bernd Zabel.



**1965 - 1970**

**Herren**

oben v.l.n.r.: Horst Hanke (Rupper), Erwin Görtzen, Helmut Pätsch,  
Hermann Pöhler, Ewald Bork, Hans Höhne  
unten v.l.n.r.: Jochen Kawentel, Karl-Heinz Uzarewicz, Ulrich Pätsch, Harald Kobbe



**1969**

**mA -Jugend**

Hinten von links nach rechts:

Trainer Hans Höhne, Heinz-Günter Nolle, Manfred Görtzen, Rüdiger Gierig, Karl-Heinz Bähre, Karl-Heinz Düvel

untere Reihe: Herbert Rutkowski, Dietmar Beneke, Ralf Flebbe, Ralf Wielitzka

# 1969 Frankreichfahrt nach Devauille der mA - Jugend



o.v.l.n.r.: Rolf Morett, Manfred Hunsicker, Wolfgang Wrede, Heinz-Günter Nolle, Dieter Barnekow, Karl-Heinz Bähre senior,  
untere Reihe v.l.n.r.: Karl-Heinz Bähre junior, Manfred Görtzen, Jürgen Marris, Dietmar Beneke,  
Fotograf: Rüdiger Gierig (2021 Losert)



**1969**

**wA -Jugend**

Hinten von links nach rechts:

Hannelore Berg (Förstermann), Gisela Meyer, Christa Bühring (Zilling), Marianne Bublitz (Kluger), Renate Beilke (Rog)

Vorne: Helga (Helli) Pockrandt (Hartjen), Gitta Immohr, Karin Suchland

Aufnahme stammt aus dem Stadion an der Windmühlenstraße, im Hintergrund sind die Häuser der Feldstraße zu sehen.

# 1969 Spielszenen mA – Jugend



Karl-Heinz Bähre jun.



Manfred Görtzen



Manfred Görtzen



Manfred Görtzen



Manfred Görtzen



**1970**

## **Ferienfreizeit an der Ostsee**

**Betreuer Hans Höhne wurde 1973 mit der Verdienstnadel geehrt und war von 1975-1976 Abteilungsleiter Handball.**

v.l.n.r.: Hans Höhne, Monika Pockrandt (Ronneberger), Renate Beilke (Rog), Helga Pockrandt (Hartjen)

Ab 1969 bis ca. 1973 sind **professionelle Fotos** entstanden. Zu dieser Zeit hat in Hänigsen ein Edmund (Eddy) Wawrzyn hauptsächlich die mA trainiert. Zeitgleich war er Redakteur beim Burgdorfer Kreisblatt, wo unter dem Kürzel „wa“ seine Berichte erschienen. Zudem hatte er oft den Pressefotografen David Taylor dabei, der professionelle Fotos herstellte und zu Eddys Berichten angehängt wurden. Taylor hat für alle Spieler Kopien produziert, so dass heute reichlich Material vorliegt. Der Kontakt zu „Eddy“ ist komplett abgebrochen, sein weiterer Werdegang ist unbekannt.

### **Torwart Hans-Gerd Slowik:**

„Eddy hatte wahnsinnig viel Kontakte, wir haben oft Freundschaftsspiele gegen hochrangige Vereine im norddeutschen Raum gehabt. Häufig wurde im Europahaus in Aurich übernachtet, das hatte Hotelcharakter“.

# 1971 Typischer Bericht von „Eddy“ u. Fotograf

Burgdorfer Kreisblatt / Lehrter Stadtblatt

SPORT

Nr. 130 Dienstag, 8. Juni 1971

## Formtief der „Friesen“ endgültig überwunden

Am Wochenende 19:10-Sieg gegen schwache Westerceller

Hänigsen (wa). Weiter auf einen sicheren Mittelplatz vorgeschoben hat sich die erste Handball-Herren des TSV Friesen Hänigsen, die am Sonnabend mit 19:10 klar gegen die II. Vertretung des VfL Westercelle siegreich blieb. Die Westerceller Mannschaft konnte nur in der ersten Spielhälfte (als sie jedoch auch schon 5:3 zurücklag) mithalten und das Geschehen einigermaßen offen gestalten.

Unter der Leitung von Schiedsrichter Bellersheim (VfL Uetze), der sich Mühe gab, die Partie sehr gut über die Runden zu bringen, waren die Hänigser fast in jeder Beziehung überlegen.

Allerdings taten sie gegen Ende der zweiten Halbzeit, als an ihrem Sieg nichts mehr zu „verderben“ war, höchstens noch das Nötigste. Der Torsegen verteilte sich am Wochenende wieder auf die gesamte Mannschaft: Eckhard Zarzycki (6), Manfred Görtzen (5), Peter Mehnert (2), Dieter Rust (2), Wolfgang Wrede (1), Werner Wrede (1), Ralf Brüning (1), Karl-Heinz Bähre jr. (1).

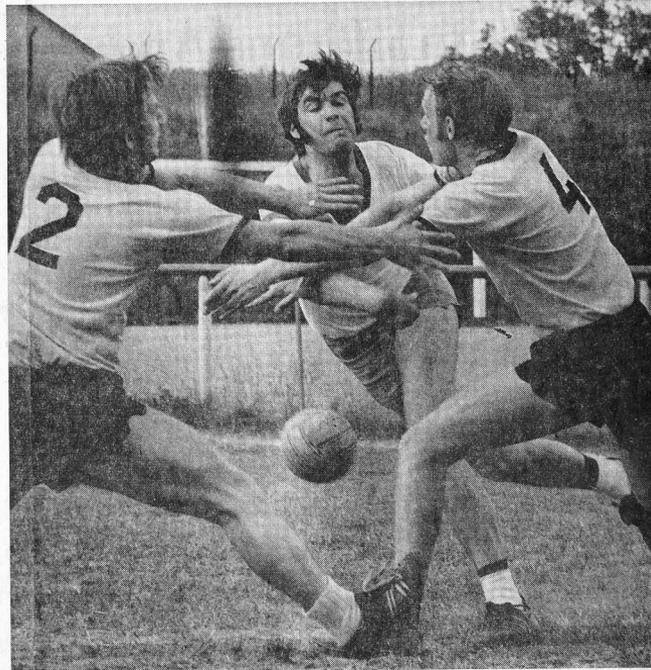
Nachdem die Hänigser in der Saison nach Anfängerfolgen leichte Rückschläge erlitten,

sieht die Lage für die Mannschaft nach diesem doppelten Punktgewinn schon wieder wesentlich angenehmer aus.

Die zweite Mannschaft des TSV Hänigsen hatte die II. Vertretung der TSV Burgdorf zu Gast, die jedoch nur mit einer unvollständigen Mannschaft aufkreuzte. So ließen es die Hausherren ruhiger angehen und nahmen den TSVern zumindest nicht die Freude am Sport.

Das Resultat (8:6 für den TSV Hänigsen) war angesichts der munteren Spielerei nur zweitrangig und auf beiden Seiten gab es in dieser sehr freundschaftlich geführten Partie keine unnötigen Härten.

Sowohl die Damen als auch die A-Jugend des Vereins hatten am Wochenende keine Punktkämpfe zu bestreiten: Während die Damen spielfrei waren, ließen sich die A-Jugendlichen des VfL Westercelle (vielleicht lag ihnen das 3:27 im Hinspiel noch auf dem Magen?) nicht blicken und überließen so den TSVern kampflos die Punkte und verhalfen dem Spitzenreiter zu einem neuen Kontostand von 12:0.



### Abgesperrt . . .

wurde hier Hänigsens Mannschaftskapitän Peter Mehnert von zwei Westerceller Abwehrspielern. Allerdings hatten sie damit nur wenig Erfolg, denn sowohl er, als auch seine Mannschaftskameraden fanden immer wieder Gelegenheit zu verdeckt angesetzten Torwürfen, die den Westerceller Keeper dann vor unlösbare Probleme stellten.

Fotos: (2) Taylor

1971  
Hier ein Bericht  
von „Eddy“ zu  
den Senioren.  
Hinter Hänigsen  
das Kürzel „wa“.  
Unter dem Foto  
„Taylor“.



**1969**

**Heinz-Günter Nolle**

**Aufnahme im Stadion  
(zwischen A- und B-Platz).  
Im Hintergrund ist ein Haus  
an der Windmühlenstraße  
erkennbar.**



**1969**

**Energiebündel  
Heinz-Günter Nolle ist  
selten zu bremsen**





**1969**

**Dieter Rust beim Wurf,  
rechts Werner Wrede (4)**



**1969**

**Werner Wrede beim  
Fallwurf.**



**1969**

**Dieter Rust (rechts am Ball) setzt sich durch.  
Hinten Peter Mehnert**



**1970**

**1. Herren**

oben v.l.n.r.: Wolfgang Wrede, Manfred Görtzen, Peter Mehnert, Dieter Rust, Franz Hunsicker, Werner Wrede  
unten v.l.n.r.: Karl-Heinz Bähre, Eckhard Zarzycki, Karl-Heinz Heckmann, Bernd Zabel,  
Aufnahme im Stadion Hänigsen, Platz zwischen B-Platz (Aschenplatz im Hintergrund) und A-Platz (Rasenplatz).



**1970**

**mC (?) -  
Jugend**

v.l.n.r.: Ralf Wielitzka, Thorsten Tomczak, Jens Zabel, Heinz Wichmann, Jürgen Heyl, Hartmut Meyer, Jörg Pöhler,  
davor v.l.n.r.: Dietmar und Wolfgang Kohlmeier  
Aufnahmeort Rasenplatz Stadion zwischen A- und B-Platz. Oben im Hintergrund die Häuser an der Windmühlenstraße.  
Das Jahr 1970 muss nicht stimmen, konnte niemand sagen.



**1970**

**mA - Jugend**

oben v.l.n.r.: Ralf Flebbe, Adolf Düvel, Trainer Edmund (Eddy) Wawrzyn, Jens Zabel, Rudi Sausmikat  
untere Reihe v.l.n.r.: Heinz-Günter Nolle, Jürgen Marris, Hans-Gerd Slowik, Bernhard Schütte, Horst Schombera, Ralf Wielitzka

# 1971 Vorbericht der Zeitung zum mA-Turnier

Burgdorfer Kreisblatt / Lehrter Stadtblatt

SPO

## *Handball-Spitzen-teams geben Visitenkarten ab*

**„Burgdorfer Kreisblatt“ stiftete den Pokal für die A-Jugend**

Hänigsen (wa). Mit Spannung wird in Hänigsen das erstmals ausgerichtete A-Jugend Handball-Turnier (Kleinfeld) erwartet. Acht Mannschaften, die zur Spitzenklasse des nord-deutschen Raumes gehören, nehmen daran teil. Dem Sieger winkt ein vom „Burgdorfer Kreisblatt“ gestifteter Pokal, die zweiten und dritten Mannschaften dieser Veranstaltung erhalten Plaketten, die die Kreissparkasse in Hänigsen zur Verfügung stellte. Ab 9.30 Uhr werden die Mannschaften auf dem Kleinfeld-Platz im „Friesen“-Stadion um den Einzug in die Endrunde streiten.

# 1971 Spielszenen mA – Jugendturnier



# 1971 Spielszenen mA – Jugendturnier

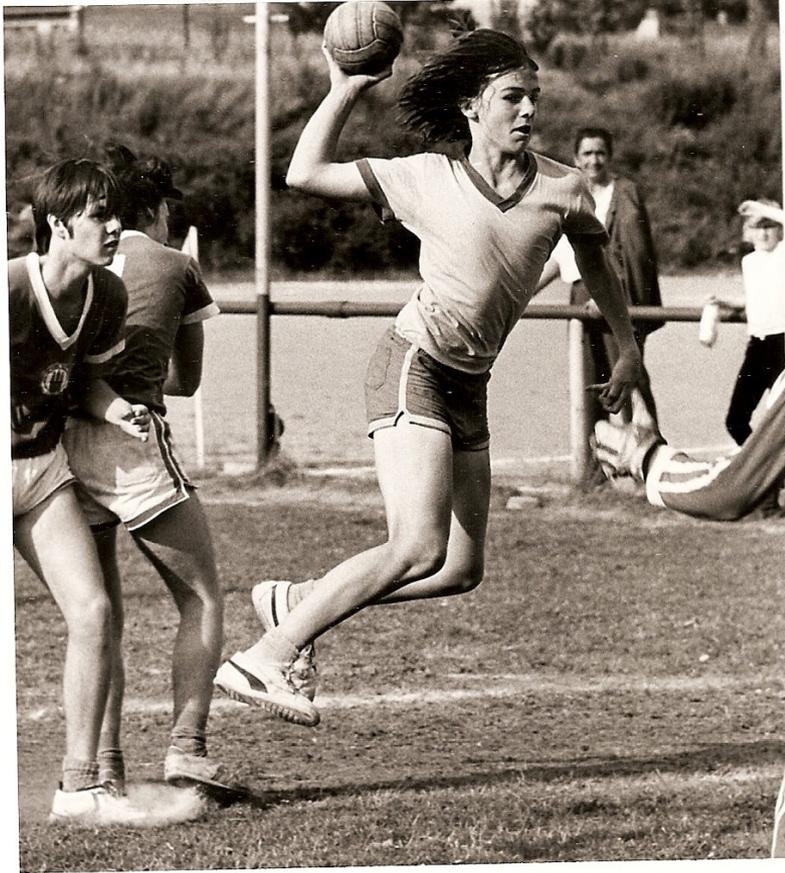


# 1971 Turniersieger Hänigsen mit PSV Hamburg



Hänigsen in hellen Trikots,  
v.l.n.r.: Dietmar Beneke, Ralf Flebbe, Karl-Heinz Düvel, Heinz-Günter Nolle, Rudi  
Sausmikat, Jürgen Marris, Horst Schombera Ralf Wielitzka

# 1971 Ralf Wielitzka



**Ralf Wielitzka war ein Allroundtalent (Fußball, Tischtennis und Handball), hat aber nur 3 Jahre Handball gespielt. Sein Fußballtrainer hatte ihm ein Ultimatum gestellt, entweder nur Fußball oder keine Chance in der 1. Herren.**

**Karl-Heinz (Kalle) Düvel** hat Fakten u. Ergebnisse aus der Zeit notiert:

1971 mA Pokalturnier 4.7.1971

1971 mA Punktspiel Burgdorf – Hänigsen 9:14

1971 mA Punktspiel Hänigsen – Soltau 14:9

1971 mA Punktspiel Hänigsen – Burgdorf

1971 mA Freundschaftsspiel

- MTV Peine (Niedersachsenmeister) – Hänigsen (17:21)

# 1971 Szenen mA – gegen Burgdorf und Soltau

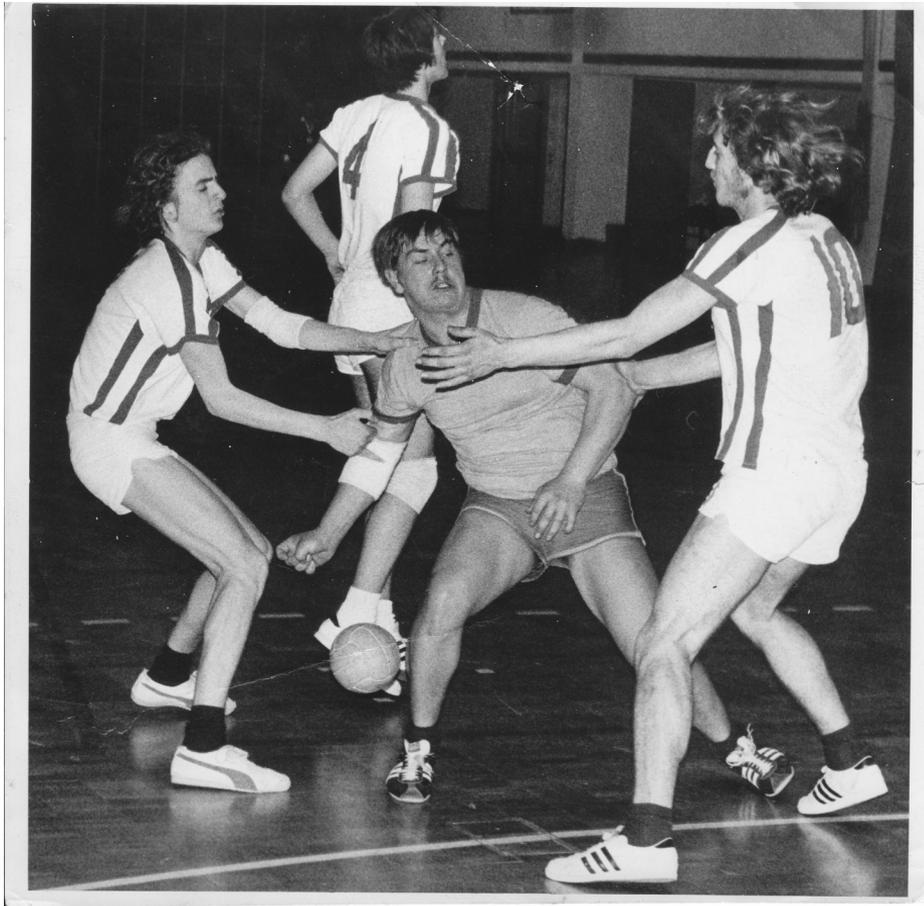


Jürgen Marris beim Wurf, links Kalle Düvel.

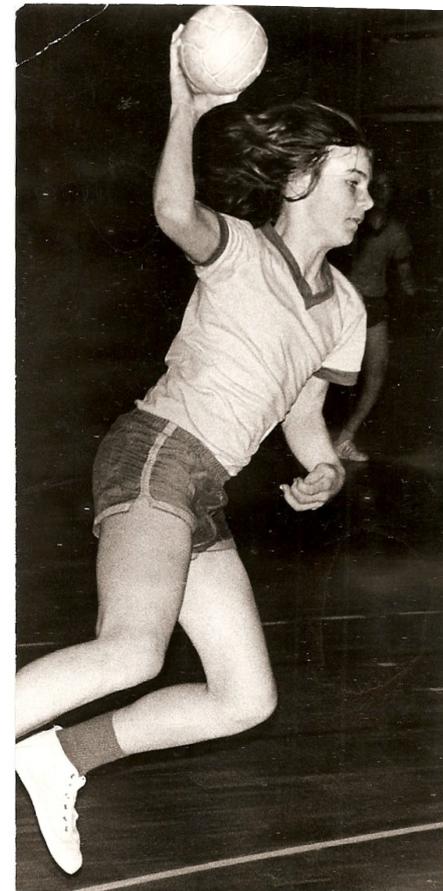


Kalle Düvel beim Wurf

# 1971 mA gg. Nds.-Meister Peine



Heinz-Günter Nolle ist nicht zu stoppen.



Ralf Wielitzka



**1971**

**Alte Herren**

v.l.n.r.: Erwin Görtzen, Jochen Kawentel, Mannaerts, Hans Höhne, Eckhard Zarzycki, Franz Hunsicker, Dieter Kleinschmidt, Helmut Pätisch, Horst Hanke, Ulrich Pätisch  
Aufnahme ist in Braunschweig bei einem Freundschaftsturnier entstanden, rechts das Team aus Kiel.



**1971**

**Alte Herren**

Dieter Kleinschmidt:

Das waren Freundschaftsspiele meist zwischen Braunschweig und Hänigsen.

Mal in Bswg, mal in Hänigsen. Die Fahnen wurden nur zum Spaß aufgehängt. Hinterher wurde immer groß gefeiert, in Hänigsen meist immer bei Marga (Dolly) und Ewald Bork. Dolly hat oft Musik gemacht, das waren oft tolle Partys. Hier war Dolly mit ihrer legendären Pauke nachgereist! Rechts unten Hans Höhne, links neben Dolly steht Ewald.

# 1973 Einige Headlines vom Burgdorfer Kreisblatt

## Sensationeller Sieg gegen Wathlingen

Handballer des TSV Hänigsen brachten dem Spitzenreiter eine 14:15-Niederlage bei

Hänigsen (wa). Einen etwas sensationellen 15:14-Sieg landeten die in der Kreisliga spielenden Handball-Herren des TSV Friesen Hänigsen gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter der Kleinfeld-Staffel Süd. Bereits zur Pause (8:5) hatten die Hänigser alle Trümpfe in der Hand.

E. Zarzycki (6), Görtzen (2), Wo. Wrede (2), Hunsicker (2), Mehnert, Zabel und Bähre jr. erzielten die Tore für die TSV-Vertretung, die auf einen großartigen Torwart Heckmann vertrauen konnte, der die meisten Möglichkeiten der Wathlinger zunichte machte.

Sehr schwach wiederum Schiedsrichter

## Im Endspurt war TSV Hänigsen besser

Friesen-Handballer glückte Revanche mit 23:19 gegen TSV Burgdorf – Zarzycki nicht zu bremsen

Burgdorf (pk). 42 Tore sieht man nicht jeden Tag. 23 davon schoß TSV Hänigsen Handballmannschaft, mit dem Rest, 19 an der Zahl, mußte sich TSV Burgdorf begnügen. Damit schafften die Hänigser in der Kreisliga den Anschluß an die Dreiergruppe Soltau, Steinwedel und Burgdorf, die die zur Aufstiegsrunde berechtigten Plätze 2 und 3 aus-

**SPO** 1. Ein feiner Erfolg der „Friesen“, die nach einem verpatzten Saisonauftakt nun die „alte“ Form zeigten.

Bis auf die starke Anfangsphase bot TSV Burgdorf wenig. Vor allem spielte man zu überhastet und undiszipliniert, was schließlich zu der deutlichen Niederlage führte. Große Lücken klafften in der Abwehr, die dem Gegner immer wieder den Weg zum Tor

Burgdorfer Kreisblatt / Lehrter Stadtblatt

## Formtief der „Friesen“ endgültig überwunden

Am Wochenende 19:10-Sieg gegen schwache Westerceller

Hänigsen (wa). Weiter auf einen sicheren Mittelplatz vorgeschoben hat sich die erste Handball-Herren des TSV Friesen Hänigsen, die am Sonnabend mit 19:10 klar gegen die II. Vertretung des VfL Westercelle siegreich blieb. Die Westerceller Mannschaft konnte nur in der ersten Spielhälfte (als sie jedoch auch schon 5:8 zurücklag) mithalten und das Geschehen einigermaßen offen gestalten.



**1974**

**Peter Mehnert beim  
Wurf.**

**Aufnahme aus der  
Traglufthalle.**

## TSV Friesen Hänigsen zweimal an der Spitze

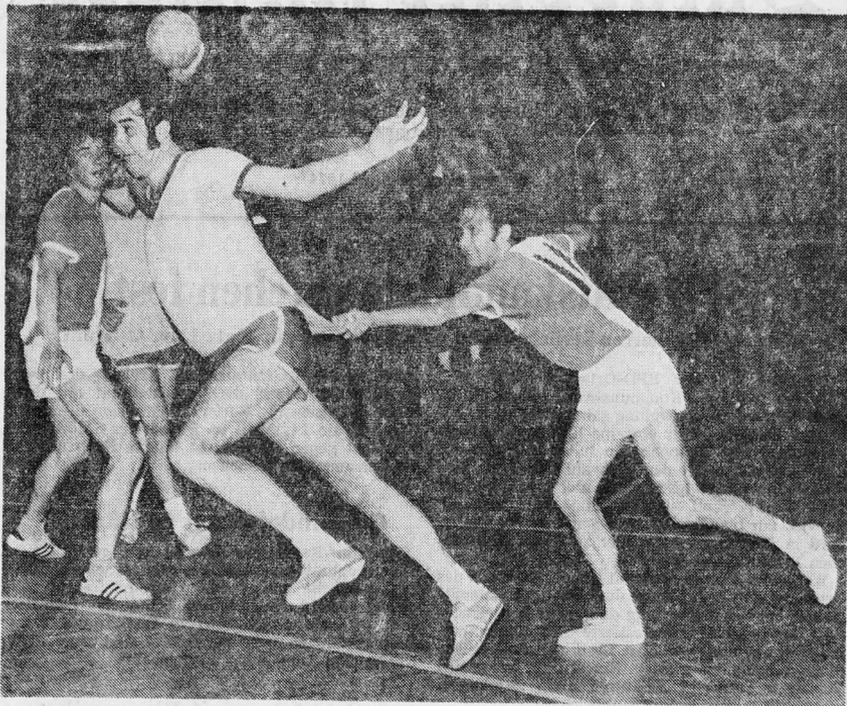
Alle Handball-Kreisligisten gewannen

**Burgdorf** (pk). Sehr erfolgreich schnitten die in der Handball-Spielgemeinschaft Burgdorf/Celle/Soltau mitwirkenden Kreisligisten aus dem ehemaligen Kreis Burgdorf am zweiten Spieltag ab: Sie buchten durchweg Siege. Dabei überrascht am meisten der 18:12-Erfolg des TSV Steinwedel II über den ersten Tabellenführer ASV Adelheidsdorf. Die Gastgeber spielten von Anfang an sehr konzentriert und zielstrebig und hatten beim Seitenwechsel (10:4) bereits eine Vorentscheidung herbeigeführt. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte Torwart Duhlenburg, der u. a. drei Strafwürfe der Adelheidsdorfer abwehrte.

Dank der Steinwedeler Schützenhilfe und dem eigenen 16:11 über SG Celle II hat der TSV Friesen Hänigsen nun die Tabellenführung übernommen. Die Friesen waren ständig tonangebend und hätten leicht höher gewinnen können.

Die ersten Punkte in dieser Saison buchte der VfL Uetze, dessen bester Spieler Schumacher war, in einer mäßigen Partie mit dem 22:14 (10:5) gegen den MTV Winsen. Trotzdem ist es im Vergleich zu früheren Jahren um den Handballsport in Uetze sehr ruhig geworden. Wo liegen die Ursachen für diesen Rückgang? Klappt das Zusammenspiel Schule/Verein nicht? Talente sind sicher vorhanden. Man denke nur an die großen Zeiten der Uetzter Schulhandballmannschaft unter der Leitung von H. Bövers. Will man beim VfL Uetze aus dem Dilemma heraus und wieder Erfolge haben, so muß das Augenmerk unbedingt auf die Jugendarbeit gelegt werden. Hier wäre es von großem Nutzen, wenn es zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein kommen könnte. Der erste Ansatz ist jetzt auch bereits zu sehen, denn immerhin bemüht man sich um die Aufstellung einer B-Jugendmannschaft. Hoffentlich bleibt sie länger bestehen als die A-Jugendmannschaft, die im vorletzten Winter die Punktrunde aufnahm, aber bald wieder zurückgezogen werden mußte.

Alleiniger Tabellenführer der 2. Kreisklasse wurde TSV Friesen Hänigsen II durch zwei Erfolge bei TV Schneverdingen II (12:8) und SV Munster (15:10). Die dritte Friesen-Vertretung buchte 1:3 Punkte mit dem 6:6 bei TV Schneverdingen II und dem unglücklichen 10:11 in Munster. TSV Steinwedel III unterlag bei TuS Celle II 9:12.



Nur noch am Hemdzipfel bekam der Celler Spieler den Hänigser zu fassen und versuchte ihn zu stoppen – regelwidrig allerdings. Diese Szene stammt aus dem von TSV Friesen Hänigsen 16:11 gegen SG Celle II gewonnenen Handballspiel in der Traglufthalle.  
Aufn. (2): Mellin

# 1974

Der Pressebericht dazu.  
Nun schon mit Kürzel  
„pk“ (Kollander) und  
Foto von Mellentin.

# 1974 Die zweite Krise

Ab 1974 begann eine schwere Krise bei den Friesen.

Keine spielfähige Halle und keine Trainer führten zum Abgang ganzer Mannschaften, z.B. der Damen nach Wettmar.

Viele leistungsfähige Männer wanderten nach Burgdorf, Steinwedel oder Sievershausen ab.

Der nächste Teil der Chronik in Bildern beginnt ab 1975.